



7. Sitzung

15.04.2007

Tagesordnung und Protokoll

Asociation "Loyola-Gymnasium", Prizren

7. Versammlung

des Trägervereins der Asociation "Loyola-Gymnasium"

15. April 2007, 14:00 Uhr

Loyola-Gymnasium Prizren

Tagesordnung

- Protokoll
- Tag der „Offenen Tür“ und Einweihung der Gesamtanlage am 16.04.2007
- Schuljahr 2006/07: Bericht aus Schule und Internat
- Planungen für das Schuljahr 2007/08
- Sachstandsbericht Bau, Bauabnahme
- Stand Haushalt Schuljahr 2006/07
- Bilanz 2006
- Diskussion des Papiers „ALG Beziehungen im Kosovo“
- Verschiedenes

Protokoll der 7. Sitzung des Trägervereins der Asociation "Loyola-Gymnasium"

15. April 2007, 14:00 Uhr, Loyola-Gymnasium Prizren

Teilnehmer:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Kroatische Provinz der Jesuiten

Deutsche Provinz der Jesuiten

Österreichische Provinz der Jesuiten

Franziskanerinnen von Cetinje

Apostolische Administratur Prizren

Albanian Youth Action

Kosovo Alternative Education

Marianne-und-Rudolf-Haver-Stiftung

Provinzial P. Ivan Koprek SJ

P. Eugen Hillengass SJ

P. Friedrich Sperringer SJ

Provinzoberin Sr. Marija Nua

Bischof Dodë Gjergji (ab 16.10)

Ilir Rodiqi

Gjon Alijaj

Michael Werhahn-Röttgen

Gäste:

Franziskanerinnen von Cetinje

Österreichische Provinz der Jesuiten

Apostolische Administratur Prizren

Mitarbeiter ALG

Kultusministerium Baden-Württemberg

Übersetzer

Sr. Hana Kqira

Provinzial P. Severin Leitner SJ

Don Shan Zefi (ab 16.10)

Jürgen Schwarzbach

Prof. Wolfgang Stierle

Neki Jahaj

Bevollmächtigter Vertreter:

Deutsche Provinz der Jesuiten

P. Walter Happel SJ

Begrüßung/Protokoll: Pater Koprek begrüßt die Teilnehmer, insbesondere Sr. Marija Nua, P. Eugen Hillengass und den österreichischen Provinzial P. Severin Leitner S.J. Ein weiterer Gruß gilt dem Übersetzer Neki Jahaj aus dem Lehrerkollegium der Schule.

Die Tagesordnung wird genehmigt, gegen das Protokoll sind innerhalb der Frist keine Einwände geltend gemacht worden.

Tag der „Offenen Tür“: Pater Happel informiert über den geplanten Tagesablauf. Grußworte sind vorgesehen vom Chef der UNMIK im Kosovo, Herrn Joachim Rücker, vom Oberkommandierenden der KFOR, General Kather, vom Apostolischen Nuntius in Belgrad, Erzbischof Sbarbaro, und vom Ortsbischof Dodë Gjergji. Ebenso wird ein Grußwort eines Vertreters der Stadt Prizren und eventuell des Ministeriums erwartet.

Die Schüler haben in vielen Fächern Vorführungen geplant und Ausstellungen vorbereitet. Die deutsche KFOR wird für die Gäste ebenfalls zahlreiche Aktivitäten anbieten und mit einer Feldküche die Verpflegung übernehmen.

Pater Hillengass verliest anschließend einen Brief des Provinzials der Deutschen Provinz der Jesuiten, Pater Dartmann, zur Einweihung der Gesamtanlage. Pater Happel erwähnt ein Schreiben des Jesuitengenerals aus Rom, das er am morgigen Tag vorlesen wird.

Schuljahr 2006/07 und Planungen für das Schuljahr 2007/08: Prof. Stierle beginnt seinen kurzen Bericht mit den aktuellen Schülerzahlen, die hier detailliert aufgeführt sind.

Klassenstufen	Gesamt	Jungen	Mädchen	Intern	Extern
6	62	40	22	23	39
7	76	46	30	14	62
8	84	45	39	21	63
10	96	38	38	34	62
Summe	318	169	129	92 (60J, 32 M)	226

Im Herbst gab es sogenannte Ankündigungskonferenzen, um den Eltern erste Rückmeldungen über ihre Kinder geben zu können, und Ende Januar dann die Halbjahreskonvente. Dabei wurde wieder über jeden einzelnen Schüler gesprochen, und das Kollegium war insgesamt mit den Leistungen der Kinder zufrieden.

Die neuen 6. Klassen haben sich gut entwickelt - bei der 6C mit vielen internen Schülern hat man auch die positive Rolle des Internats nach den ersten Wochen deutlich gespürt.

Bei der Jahrgangsstufe 8 macht sich nun die Pubertät, die meist mit einiger Lernunlust verbunden ist, immer stärker bemerkbar – ein zum Glück vorübergehender Zustand.

Auch die neu zusammengesetzten 10. Klassen haben sich gut entwickelt, v.a. die „Deutschklasse“ 10B, die auch eine Stunde Biologie auf Deutsch unterrichtet bekommt.

Von den Lehrern konnten wieder einige in Schulen im Ausland hospitieren. Skender Berisha, einer unserer Albanischlehrer, war in Nordalbanien am Gymnasium in Shkoder. Mentor Ukimeri, unser Sportlehrer, war am Gymnasium in Oelde – sie hätten ihn fast nicht mehr hergegeben. Seidi Susuri, unser Physiklehrer, war zusammen mit Fadil Bytiqi, der Geschichte und Latein unterrichtet, drei Wochen im Kolleg St. Blasien. Fadil wurde besonders in Latein durch Pater Leutensdorfer intensiv betreut. Und zurzeit ist Mark Gojani, der Englisch unterrichtet und stellvertretender Schulleiter ist, in Baltimore.

Zum Ende des Schuljahres ist wieder ein gemeinsames Wochenende mit allen Lehrern in Ohrid geplant.

In Bezug auf das neue Schuljahr erwähnt Prof. Stierle die von ihm bis zum Ende der Klassenstufe 12 fortgeschriebene Studentafel. Das Loyola-Gymnasium versteht sich als klassisches Gymnasium mit hohem sprachlichen Anteil und gleichzeitig einem deutlichen Schwerpunkt in Mathematik und den Naturwissenschaften. Auch der musisch-künstlerische Bereich umfasst mehr Stunden als im kosovarischen Regelgymnasium. Dieses breite Fundamentum wird erreicht durch eine deutlich höhere Stundenzahl als in den staatlichen Gymnasien.

Schwester Hana berichtet aus dem Internat. 5 Erzieherinnen und Erzieher betreuen zurzeit 92 Schülerinnen und Schüler, von denen 40 Katholiken und 52 Muslime sind.

Neben dem täglichen zweistündigen Studium gibt es für die internen Schüler außerunterrichtliche Aktivitäten wie Sport, Tanzkurs, Handarbeit, Musik und Ausflüge.

In der anschließenden Diskussion wird nach der Teilnahme an den angebotenen Vorbereitungskursen auf die Aufnahmeprüfung gefragt. Es lagen noch keine verbindlichen Anmeldungen vor, *inzwischen nehmen jedoch 50 Kinder an der Vorbereitung für die Klassenstufe 6 und 60 Jugendliche an der für die Klassenstufe 10 teil.*

Auf die Frage nach islamistischer Propaganda erwähnt Pater Happel, dass es mindestens eine Internetseite mit Inhalten gegen die Schule gibt. Hintergrund dürfte sein, dass das am ALG herrschende Menschenbild und die Art und Weise seiner Vermittlung dem entgegensteht, was traditionell üblich ist. Auch eine Zurückhaltung offizieller Repräsentanten des Staates und der Stadt ist zu spüren.

Sachstandsbericht Bau, Bauabnahme: Herr Schwarzbach berichtet über die Baufortschritte. Befürchtungen, dass die Firma GLOBAL trotz der Zusagen nicht fertig werde, haben sich zum Glück nicht bewahrheitet. Bis auf kleinere Arbeiten in den neuen Internatsflügeln und am Bodenbelag der Turnhalle ist alles fertig. Hier ist allerdings ein Fehler passiert. Bei einem von 85 Eimern wurde der Härter vergessen, so dass ein Teil des Belags neu eingebracht werden muss.

Erst nach der Gesamtabnahme durch das THW – Zeitpunkt noch offen - sind die letzten Rechnungen fällig. Auch kann erst danach wieder über die Frage der Sicherheitsleistungen verhandelt werden.

Von den Gesamtkosten sind nach dem letzten Sachstandsbericht noch 1,8 Millionen € offen. Einige Zusagen zur Finanzierung sind zwischenzeitlich erfolgt, ebenso wurden weitere Anträge vorbereitet.

Stand Haushalt Schuljahr 2006/07: Anhand einer Tischvorlage (Anlage 1) erläutert Herr Schwarzbach die aktuelle Haushaltssituation. Auf Nachfrage erklärt Pater Happel, dass mit rund 260 000 € gesicherten Einnahmen zu rechnen ist (Schulgeld, Pensionskosten...)

Bilanz 2006: Herr Schwarzbach erklärt, dass aus rechtlicher Sicht die Bilanz zum Kalenderjahr erstellt werden muss, auch wenn der Haushalt sinnvollerweise das Schuljahr umfasst.

Die Bilanz wird anhand einer vierseitigen Tischvorlage (Anlage 2) erläutert. Erfreulich ist, dass durch die höheren Schülerzahlen das Jahresergebnis weniger Defizit aufweist. Auf „Null“ gebracht werden könnte es aber nur durch eine drastische Erhöhung des Schulgeldes und der Pensionskosten, was sicher kein gutes Signal nach außen wäre und eine deutliche Ausweitung der Stipendien erfordern würde. Mit einem jährlichen Defizit von rund 200 000 € muss deshalb auch in Zukunft gerechnet werden. Die Mitglieder stimmen der Bilanz und damit der Entlastung der Geschäftsführung einstimmig zu.

Diskussion des Papiers „ALG Beziehungen im Kosovo“: Obwohl das Papier in der letzten Sitzung verteilt und auch noch einmal dem Protokoll beigelegt wurde, war es nicht allen Teilnehmern „präsent“. Pater Happel beklagt, dass trotz der Verteilung konkreter Aufgaben wenig bis nichts geschehen ist.

In der Diskussion wird deutlich, dass die in dem Papier aufgeführten Vorschläge als ständige Aufgaben gesehen und immer wieder thematisiert werden müssen. Der neue Ortsbischof, der zum ersten Mal an einer Sitzung des Trägervereins teilnimmt, betont seine Unterstützung für die Schule, die gerade für die katholische Bevölkerung als Chance angesehen werden muss.

Bischof Dodë hofft, dass auf längere Sicht aus jeder Kirchengemeinde mindestens zwei Kinder die Schule besuchen können und verspricht, dass sich auch die Kirche um finanzielle Unterstützung der Eltern bemühen werde.

Bereits heute genießt das Loyola-Gymnasium im Kosovo den Ruf einer „guten Schule“ Ruf und Nachfragen aus verschiedenen Gemeinden des Kosovo weisen darauf hin, dass das Einzugsgebiet von Schule und Internat sich vergrößern wird. Die beste Werbung für die Zukunft ist die hohe Qualität der Schule.

Verschiedenes: Pater Hillengass verweist darauf, dass die Qualität der ALG News sich ständig verbessert hat und lobt das Faltblatt des neuen Fördervereins.

Herr Werhahn-Röttgen, der Vorsitzende des Fördervereins, erklärt die Motive für die Gründung und gibt als ersten Arbeitsschwerpunkt die Einwerbung von Stipendien an.

Prof. Stierle gibt bekannt, dass nach rund dreieinhalbjähriger Mitarbeit an der Planung und dem Aufbau der Schule seine Abordnung mit dem Ende des Schuljahres endet. Er verabschiedet sich deshalb schon heute von den Mitgliedern des Trägervereins. Pater Koprek dankt als Vorsitzender Herrn Stierle für die geleistete Arbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Die nächste Sitzung des Trägervereins wird terminiert auf den

20. September 2007, 10.00 Uhr.

Zum Schluss dankt Bischof Dodë allen, die zum Gelingen des Schulprojekts beigetragen haben. Pater Koprek schließt die Sitzung gegen 17.30 Uhr.

Protokoll W. Stierle

7. Versammlung der Asociation "Loyola-Gymnasium"

7th meeting Asociation "Loyola-Gymnasium"

Haushalt Schuljahr 2006/07 – Stand: 31. März 2007

Budget academic year 2006/07 – Status: March 31st, 2007



Beschreibung/Description	Planzahlen	Stand: 31. März 2007	
	Planned figures	Status: March 31st, 2007	
	EUR	EUR	%
Kosten/Costs			
Reinigung, Wartung/Cleaning, Maintenance	42.000,00	25.156,45	59,90%
Heizung/Heating	48.000,00	27.430,04	57,15%
Wasser, Strom/Water, electricity	10.000,00	6.150,54	61,51%
Generator/Aggregate	22.000,00	5.066,00	23,03%
Fahrzeuge/Cars	4.000,00	5.723,09	143,08%
Müll/Rubbish	1.000,00	492,94	49,29%
Löhne/Saleries	324.000,00	189.000,00	58,33%
Verpflegung/Food	60.000,00	31.693,70	52,82%
Versicherung Gebäude/Insurance buildings	20.000,00	14.729,00	73,65%
Versicherung Kinder/Insurance children	4.000,00	0,00	0,00%
Porto/Post fees	1.000,00	2.038,49	203,85%
Telefon/Phone	2.000,00	1.599,73	79,99%
Internet/Internet	1.000,00	951,00	95,10%
Übersetzungen/Translations	1.000,00	170,00	17,00%
Reisekosten/Travelling	15.000,00	10.726,80	71,51%
Büromaterial/Officematerial	5.000,00	2.961,63	59,23%
Werbung/Advertizing	10.000,00	12.475,50	124,76%
Bewirtung/Catering	10.000,00	4.514,12	45,14%
Stipendien/Scholarships	30.000,00	19.212,96	64,04%
Bau/Construction	1.250.000,00	1.310.834,41	104,87%
Ausstattung/Furnishing	350.000,00	112.856,47	32,24%

BILANZ zum 31. Dezember 2006
Asociation "Loyola-Gymnasium"
20000 Prizren – Kosovo UNMIK

**Aktivseite**

	31.12.2006 EUR	31.12.2006 EUR	31.12.2005 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.427,00		0,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände		2.427,00	0,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			
Gebäude	5.636.436,40		3.369.567,60
2. Technische Anlagen und Maschinen	42.822,00		36.259,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Fahrzeuge, Transportmittel	8.166,00		12.833,00
Sonstige Anlagen und Ausstattung	163.846,00		6.836,00
Summe Sachanlagen		5.851.270,40	3.425.495,60
Summe Anlagevermögen		5.853.697,40	3.425.495,60
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. geleistete Anzahlungen	13.977,50		9.375,90
Summe Vorräte		13.977,50	9.375,90
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. sonstige Vermögensgegenstände	0,00		13.259,11
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		0,00	13.259,11
III. Kasse, Bank		1.076.933,84	764.192,57
Summe Umlaufvermögen		1.090.911,34	786.827,58
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		803.986,57	418.995,66
SUMME AKTIVA		7.748.595,31	4.631.318,84

BILANZ zum 31. Dezember 2006
 Asociation "Loyola-Gymnasium"
 20000 Prizren – Kosovo UNMIK

**Passivseite**

	31.12.2006 EUR	31.12.2006 EUR	31.12.2005 EUR
A. Vereinsvermögen			
I. Ergebnisvorträge			
1. Ergebnisvorträge Verein	-418.995,66		0,00
2. Vereinsergebnis	-384.990,91		-418.995,66
II. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	803.986,57		418.995,66
B. Rückstellungen			
1. Sonstige Rückstellungen	300.800,00		800,00
Summe Rückstellungen		300.800,00	800,00
C. Sonstige Passiva		7.447.795,31	4.630.518,84
SUMME PASSIVA		7.748.595,31	4.631.318,84

BILANZ zum 31. Dezember 2006
Asociation "Loyola-Gymnasium"
20000 Prizren – Kosovo UNMIK



Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2006 bis 31. Dezember 2006

Vermögensverwaltung

	31.12.2006 EUR	31.12.2006 EUR	31.12.2005 EUR
A. Vermögensverwaltung			
I. Einnahmen			
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen			
Miet- und Pachterträge	6.450,00		350,00
Zins- und Kurserträge	15.330,52		4.071,39
Mietträge Seminarräume	1.535,00		0,00
II. Ausgaben/Werbungskosten			
Abschreibungen	-89.634,90		0,00
Sonstige Ausgaben	-1,07		0,00
GEWINN/VERLUST Vermögensverwaltung		-66.320,45	4.421,39
GEWINN/VERLUST Zweckbetrieb		-318.670,46	-423.417,05
Vereinsergebnis		-384.990,91	-418.995,66

BILANZ zum 31. Dezember 2006
Asociation "Loyola-Gymnasium"
20000 Prizren – Kosovo UNMIK



Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 01. Januar 2006 bis 31. Dezember 2006
Gymnasium und Internat

	31.12.2006 EUR	31.12.2006 EUR	31.12.2005 EUR
B. Zweckbetriebe Gymnasium/Internat			
I. Zweckbetriebe Gymnasium/Internat			
1. Umsatzerlöse			
aus Schulgebühren	139.260,00		41.535,00
aus Internatsgebühren	91.700,00		24.515,00
2. Sonstige betriebliche Erträge			
aus Zuschreibungen	118.860,54		0,00
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00		-7.070,00
4. Personalaufwand			
Löhne und Gehälter	-155.347,60		-43.765,67
Soziale Abgaben	-6.966,95		-2.092,01
5. Abschreibungen			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-21.570,17		-299.048,26
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Reisekosten Schulleitung	-16.770,73		-4.788,50
Sonstige Kosten	-144.934,44		-18.486,10
Betriebskosten Gymnasium, Internat	-271.184,83		-111.657,82
Betriebskosten Fahrzeuge, Transportmittel	-2.731,22		-2.558,69
Sonstige Kosten Zweckbetrieb Gymnasium	-48.985,06		0,00
GEWINN/VERLUST			
Gymnasium, Internat	-318.670,46		-423.417,05